

## **Jahresbericht der Nuoler Altkollegianer, Vereinsjahr 2010/2011**

Liebe Ehemalige

Das Vereinsjahr 2010/2011 hielt viele neue Herausforderungen bereit und flog nur so dahin.

Es startete mit dem von uns organisierten Lernfestival für den Kanton Schwyz am Wochenende des 10. und 11. September 2011. Unsere Kassierin und OK-Präsidentin Maria Züger hat hier riesige Arbeit geleistet und ihr gebührt ein ganz besonderer Dank! Ein Teil der Anlässe fand auf der Buchberg-Ranch in Pfäffikon bei Familie Züger statt. Dort konnte man u.a. Lagerfeuer-Romantik zusammen mit Landammann Armin Hüppin geniessen, selber Zopf backen und Vogelhäuschen erstellen, sich von Lehrpersonen der KSA vorführen lassen, wie leicht die Sinne getäuscht werden können und vieles mehr. Für Nachteulen bot sich das Philosophie-Café in Nuolen an. Anschliessend ging es auf's Schuldach, um einen Blick auf die Sterne zu werfen. Für jene, die am nächsten Morgen um 6 Uhr an der Führung durch's Nuoler Ried teilnahmen, war die Nacht relativ kurz. Das Aufstehen hat sich aber mehr als nur gelohnt! Geendet hat das Lernfestival mit einem Besuch der Asylsuchenden in Wilen. Sie erzählten viel über ihre Heimat, die dortigen Gepflogenheiten und Bräuche. Ein äusserst lehrreiches und spannendes Weekend!

Besonders freut mich auch, dass sich das vergangene Vereinsjahr durch eine verstärkte, sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der RV Markovia auszeichnet. In vielen Bereichen verfolgen wir gleiche oder ähnliche Ziele und Interessen. Es kommt auch nicht von ungefähr, dass viele von Euch Mitglieder in beiden Vereinen sind.

So fand anstelle unseres alljährlichen Herbstanlasses am 25. September 2010 ein zusammen mit der RV Markovia organisiertes "Get Together" in Nuolen statt. Petrus war uns leider nicht wohlgesonnen und öffnete just an diesem Tag seine Schleusen - und das nicht zu knapp! Der strömende Regen hielt wohl den einen oder anderen davon ab, nach Nuolen zum Grillieren zu kommen. Die Teilnehmerzahl war eher bescheiden. Jene, die den Regen nicht gescheut haben, hatten aber viel Spass. Der sportlich-witzige Wettkampf zwischen Lehrern und Ehemaligen verlief als Kopf-an-Kopf-Rennen. Schlussendlich fiel die Entscheidung im Wissenstest ganz knapp zugunsten der Lehrer. Diese übergaben ihren Siegerpreis - eine rund 4 kg schwere Toblerone-Schoggi- an Michi Tschirky mit der Auflage die Schüler mit einem Tobleronemousse zu verwöhnen. Die Schüler

hat's gefreut! Es wird sicher nicht der letzte Anlass sein, den wir für alle ehemaligen Schüler von Nuolen zusammen mit der RV Markovia durchführen werden.

Die Zusammenarbeit mit der RV Markovia beschränkte sich aber nicht nur auf das Organisieren von Festaktivitäten. Unsere beiden Vorstände besuchten im November 2010 zusammen auch die Patres in Werthenstein. Dort liessen wir uns von Provinzial Pater Roman Zwick dessen Ideen zur Fortführung und Sicherung der "Missionsprokura Madagaskar" erläutern. Es ist den Patres ein Anliegen, dass die von ihnen aufgebaute und betreute Mission in Madagaskar auch zukünftig tatkräftig unterstützt wird. Zudem soll der Kulturaustausch zwischen Madagaskar und der Schweiz gefördert werden. Es soll ein Verein gegründet werden, dessen Mitgliedschaft ich gerne empfehle.

Bereits seit geraumer Zeit macht sich der Vorstand Gedanken über unsern Vereinsnamen. Im Hinblick auf die diesjährige Generalversammlung sind wir im März 2011 an Euch alle herangetreten, um Eure Meinungen hierzu einzuholen und danken bestens für die zahlreichen Meldungen.

Bei so vielen Aktivitäten sind wir dankbar, dass unsere Finanzen einmal mehr nicht viel zu reden gaben und wir auch im vergangenen Jahr über eine konstant gleich bleibende Mitgliederzahl verfügen.

Es bleibt mir somit einmal mehr ganz herzlich allen zu danken, die in irgendeiner Form den Verein sowie die Schule aktiv unterstützen, die grossartigen Einsatz leisteten in Bezug auf das Lernfestival und unser "Get Together", die mit uns an diesen Anlässen oder bei anderer Gelegenheit diskutiert, gelacht und gefeiert haben. Besonderer Dank gilt auch meinen Vorstandskollegen für ihre im vergangenen Vereinsjahr geleistete tolle Arbeit, ihre Ideen, Spontaneität und Hilfsbereitschaft sowie meine Entlastung.

Lachen, im April 2011

Barbara Meyer, Präsidentin